

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: 10

Rubrik: Comic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spektakel der Dinge

Mit strahlenden Augen hat mir kürzlich Franco Clivio, ein Freund und Industrial Designer, einen Fund aus Italien mitgebracht: Den Katalog «Il Museo Guatelli di Ozzano Taro». Selten noch habe er einen Ort gefunden, wo so viele Dinge verschwundener Alltagskultur versammelt seien wie da. Dinge, die in Heimatmuseen, Brockenhäusern, Scheunen und Estrichen versenkt sind oder schon lange verrottet: die Werkzeuge bäuerlicher und handwerklicher Kultur, dann aber auch all die Errungenschaften der werdenden Konsum- und Freizeitgesellschaft vor der Zeit der Supermärkte. Wir sehen Guetzlibüchsen, Küchengeräte, Koffer usw. ohne Ende. Ettore Guatelli hat sie zu tausenden zusammengegrafft – niemand, auch er nicht, kennt die Zahl – und er hat sie in seinem Gut als Raritätenkabinett der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgestellt. Das Buch gibt eine Ahnung von der grossen Zahl und es stellt die museologische Erfindung Guatellis vor: Er stellt seine Fundstücke nicht mit ethnografischem, historischem oder funktionalem Blick aus, sondern komponiert sie zu skurrilen Raum- und Flächenbildern: Wände voller fein differenzierter Hacken, Spaten, Pickel und Rechen, Räume voller Büchsen, Schachteln und Koffern, Uhrenzimmer, Trompetenräume, Hutstuben, Krugkammern. Es wird nötig ins Museo Guatelli zu reisen: Man findet es in Ozzano Taro, in der Gemeinde Collecchio, 15 km südlich von Parma. GA

Clemente, Pietro; Guatelli Ettore, Il Bosco delle Cose. Il Museo Guatelli di Ozzano Taro. Ugo Guanda Editore. Parma 1996. Fr. 54.–.

GNEHM & RIVOLTA PAUL CORKS GESCHMACK

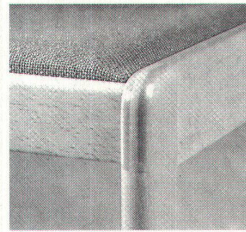
Was bisher geschah



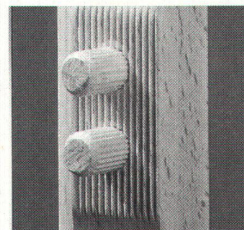
Nach einer Odyssee durch Europa hat Paul Cork den Eindruck, seinem Ziel näher zu sein: In Berlin kommt er zum Schluss, dass das kulinarische Manuskript, das er sucht, nie in geschriebener Form existiert hat, sondern als Bild, das mit seinen Farben ein Kochrezept beschreibt. Wenn da nur nicht dieser Mord in London wäre, wenn nicht die Polizei Paul als Mörder verdächtigen würde, wenn die Beziehung zu Pauls Auftraggeber, dem Zürcher Koch Robert Daumont, nicht derart dubios wäre...

Paul Corks Geschmack ist eine Geschichte von Matthias Gnehm (Bilder) & Francis Rivolta (Szenario). Die vollständige Fassung erscheint im Verlag Hochparterre. Mehr darüber erfahren Sie auf S. 33. Das Buch ist erhältlich ab Ende Oktober in jeder guten Buchhandlung oder bei Hochparterre, Zürich, 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89 oder E-Mail: verlag@hochparterre.ch.

Tausende von Gegenstände aus der Welt der Bauern und der werdenden der Konsumfreude hat Ettore Guatelli zu skurrilen Bildern in seinem Museumsbuch versammelt



Die klare Linie. Schlappmöbel



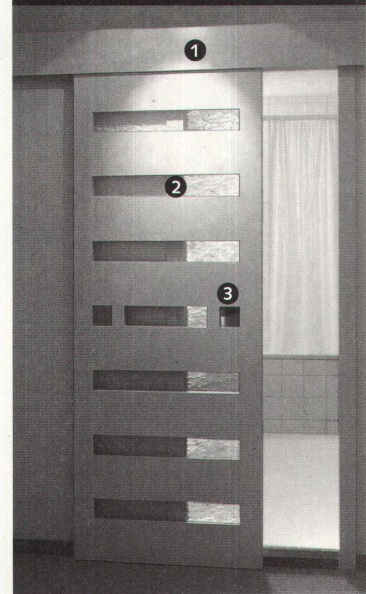
Z E S A R

Gurnigelstrasse 38
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 365 25 94
Fax 032 365 41 73

Kennen Sie die neue Dokumentation?

HOLZ AM BAU[®]

N°2



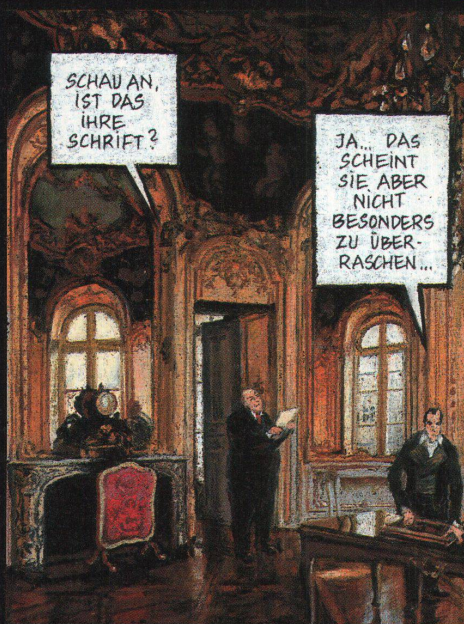
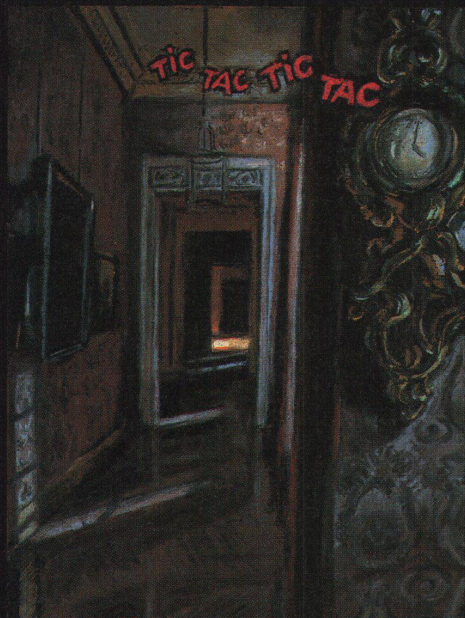
Die Schiebetüre von Guex-Joris + Tasnady, Meilen

- 1 Schiebetüre, als Raumteiler zwischen Bad und Korridor, an Top-Laufschiene aufgehängt.
- 2 Glasfüllung aus Rohglas; ohne sichtbare Glasleisten.
- 3 Griffmuschel mit eingelassenem Chromstahlblech im Grund der Vertiefung.

Für Ihre individuelle «Holz am Bau Idee» rufen Sie einfach die N° 01 301 22 30 an und verlangen Reinhard Rigling.

rrigling
holz raum gestaltung

R. Rigling AG
Leutschenbachstrasse 44
8050 Zürich Oerlikon
Telefon 01 301 22 30
Telefax 01 301 14 11





BESCHREIBT MAN
DIE EXQUISITEN
FARBEN, AUS
DENEN SICH DAS
PORTRÄT DIESER
FRÖHLICHEN
JUNGEN FRAU
ZUSAMMENSETZT,
ERHÄLT MAN EIN
REZEPT FÜR EIN
GERICHT VON SEL-
TENER SUBTILITÄT.

SIGNIERT
VON BRILLAT-
SAVARIN! WAS
FÜR EIN ERBE!



ABER DEN ERFOLG
DES REZEPTS KANN
MAN NUR ALLEINE
GENIESSEN, NICHT WAHR,
MONSIEUR DAUMONT?

PAUL!



DARUM
AUCH ETWAS
FREI-
ZÜGIGE
HINGABE...

PAUL, ICH
WAR IMMER
AUFRICHTIG!



... MIT DEM ZIEL,
DEN MORD AN
EUREM DIREKTEN
KONKURRENTEN
IN LONDON AUF MICH
ABZUSCHIEBEN, UM
KEINEN EUREN
VERBUNDENEN
ZU BELASTEN...



SIE WUSSTEN SCHON VON
ANFANG AN, DASS SICH
BRILLATS MEISTERWERK
HIER IN SEINEM EIGENEN
HAUS BEFINDET. SIE LIESSEN
MICH HALB EUROPA AUF
DEN SPUREN EINES
FANTOMS DURCHQUEREN!

ZU VIELE
KÖCHE
VERDERBEN
DEN BREI...



ICH HABE MEINEN
AUFTRAG ERFÜLLT.
EUER SCHICKSAL
LIEGT IN DEN HÄN-
DEN DER BEHOR-
DEN. ICH MEINER-
SEITS HALTE NICHTS
DAVON, WIE DIESER
KUCHEN ZU VER-
SCHWINDEN... ODER
WIE VIELLEICHT
DAMALS BRILLAT!

MIT...



... UNSEREN
BESTEN
KOMPLI-
MENTEN!



WELCH
SAUBERE
LÖSUNG!
ENDLICH
WERDEN
WIR DIE
VERHEIS-
SENEN
GENÜSSE
WIEDER-
ENTDECKEN!

WAS
MACHST
DU MIT
IHM?



DAS, WAS IMMER
SCHON VORGESE-
HEN WAR, MEIN
HERZ! DU KANNST
DICH VON IHM
VERABSCHIEDEN.